



öffentlich

## Beschlussvorlage

Amt/Geschäftszeichen	Bearbeiter	Datum	Drucksache Nr.:
Bauamt	Herbert Hanl	22.06.2016	16/60/072

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Gremium	Sitzungstermin	Status
Vorberatung	HA	30.06.2016	Nichtöffentlich
Entscheidung	SVV	21.07.2016	Öffentlich

**Bezeichnung: Beschluss über das Gestaltungskonzept Baltic-Park, Gast: Herr Rother**

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt die vorgestellte Gestaltung des Baltic-Parks des Freien Landschaftsarchitekten Dipl.-Ing. (FH) Hannes Rother als Grundlage für die weitere Planung und Vorbereitung des Förderantrages für die Städtebauförderung.

### Problembeschreibung/Begründung:

Der Baltic-Park liegt im Bereich des Sanierungsgebietes Erweiterung „West-Teil“ und weist derzeit erhebliche Mängel und Missstände auf. Die Neugestaltung des Baltic-Parks soll als eine der letzten Maßnahmen im städtebaulichen Sondervermögen umgesetzt werden.

Der heute so genannte Baltic-Park entstand unmittelbar nach der Wende zum 20. Jahrhundert auf den Grundstücken zweier Häuslereien im damaligen Arendsee.

Erste fotografische Aufnahmen des frisch angelegten Parks stammen aus dem Jahr 1903. Bauherrin war die Berliner Kaufmannsfamilie Hausmann. Erstes Wohnhaus der Familie war zunächst ein Blockhaus an der Poststraße. In den Jahren 1910-12 entstand nach Plänen des Rostocker Architekten Alfred Krause (Krause und Korff) im sog. Reformstil die Villa Hausmann, heute Villa Baltic.

Die Parkgestaltung war von Anfang an auf den späteren Standort der Villa bezogen (vgl. Achse der Hauptallee). Ein Planverfasser bzw. Planunterlagen von der Ursprungsgestaltung sind nicht überliefert. Fotoaufnahmen aus ersten Bestandsjahren geben jedoch einen Überblick über eine formale Gestaltung mit geschwungenen Wegen.

Überliefert ist ein Lageplan aus dem Jahr 1938, der einige Veränderungen in den Wegeverläufen aufweist, ansonsten aber den zuvor bekannten Zustand zeigt, so auch Standorte von Kunstwerken, Pavillons etc.

Der Park ist derzeit durch Nutzungsänderung komplett überformt. Die Neuplanung orientiert sich am verlässlich überlieferten Zustand von 1938, berücksichtigt jedoch den nach B-Plan ausgesparten Bereich um die Schwimmhalle.

Der Parkplatz an der Poststraße wird optimiert und von derzeit 60 auf dann 66 Stellflächen erweitert. Der Kinderspielplatz wird aus der ruhigeren rückseitigen Parkzone an die belebtere Nordkante verlegt. Dabei ist der thematische Rückgriff auf den Standort der Häuslerei (bäuerliche Wirtschaft) angedacht. Im Baumbestand müssen anhand einer bereits vorgenommenen Begutachtung Pflegemaßnahmen vorgenommen werden. Die geplanten Wegeverläufe lehnen sich an die Gestaltung von 1938 an, nehmen aber zugleich die aktuellen Nutzungsansprüche auf.

Der Umgang mit einer angedachten künstlerischen Ausgestaltung ist noch abzustimmen.  
 Weitere Details werden im Rahmen der persönlichen Planungspräsentation erläutert.

Finanzielle Auswirkungen? **Nein**

Gesamtkosten der Maßnahme <small>(Beschaffungs-Folgekosten)</small>	Jährliche Folgekos- ten/lasten	Finanzierung		
		Eigenanteil <small>(i. d. R. = Kreditbedarf)</small>	Objektbezogene Einnahmen <small>(Zuschüsse/Beiträge)</small>	Einmalige oder jährliche laufende Haushalts- belastung <small>(Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten)</small>
€	€	€	€	€

Veranschlagung 2016	nein	ja, mit €	Produktkonto
Im Ergebnisplan	im Finanzplan		

Anlagen:  
 Keine, Präsentation durch Herrn Rother